

Manchmal Würde, oftmals Bürde

Drei ehemalige Malsfelder Parlamentarier wurden nach ihrem Ausscheiden aus der Kommunalpolitik zu Ehrengemeindevertretern ernannt. Ihre Arbeit für das Gemeinwesen soll damit anerkannt werden.

MALSFELD ■ In Deutschland wird mehr unbezahlte als bezahlte Arbeit geleistet. Vieles davon geschieht daheim. Manches aber auch in der Öffentlichkeit. Ehrenamtliche Kommunalpolitik ist ein Beispiel dafür. Drei Männer, die mehr als 20 Jahre in Malsfeld engagiert waren, wurden in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung durch deren Vorsitzenden Karlheinz Reichmann geehrt. Sie dürfen jetzt den Titel Ehrengemeindevertreter führen.

Symbolisch ziehe er den Hut vor diesen drei Männern, sagte Reichmann: Hilmar Dobslaw, Walter Harbusch und Horst Witzel. Der Dienst an der Allgemeinheit sei Würde, aber meist Bürde und Last der Verantwortung. Alle Drei zeichneten sich durch Pflichtgefühl und Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Einsatzfreude aus. „Die Gemeinde Malsfeld kann sich glücklich schätzen dass sich diese Mitbürger gefunden haben, deren Lebensentwurf nicht

Malsfelds Parlamentschef Karlheinz Reichmann (li.) ehrte in der jüngsten Sitzung (v. li.) Hilmar Dobslaw, Walter Harbusch und Horst Witzel. Bürgermeister Herbert Vaupel (re.) würdigte das Engagement der frisch gebackenen Ehrengemeindevertreter. (Foto: Brückmann)



darin bestand, nur ihre reinen höchstpersönlichen Interessen zu verfolgen. Sie haben ihre Freizeit, ihr Interesse in den vergangenen Jahrzehnten dem Wohl der Öffentlichkeit gewidmet.“

Die Auszeichnung Ehrengemeindevertreter sei „kein Dekorationsstück“ sondern sei vielmehr Würdigung der Leistungen und des Einsatzes, den die Drei erbracht hätten. Auch die Demokratie brauche ihre Symbole, sagte Reichmann.

Hilmar Dobslaw (CDU) war seit März 1997 Mitglied der Ge-

meindevertretung Malsfeld, zwölf Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem Parlament dessen stellvertretender Vorsitzender.

Walter Harbusch (SPD) war schon vor der Gebietsreform im Parlament der damals noch selbstständigen Gemeinde Beiseförth, dann von April 1977 bis Ende der vergangenen Legislaturperiode in der Malsfelder Gemeindevertretung. Über zehn Jahre arbeitete er im Ausschuss für Bauwesen und Umwelt mit und war dort auch vier Jahre stellvertretender Vorsitzender.

Im Ortsbeirat Beiseförth ist er noch jetzt aktiv.

Horst Witzel (SPD) war seit April bis März dieses Jahres Gemeindevertreter in Malsfeld, zuletzt auch stellvertretender Vorsitzender des Parlaments. Im Ortsbeirat Ostheim arbeitete er von 1977 bis 1989 mit.

Bürgermeister Herbert Vaupel überreichte die Urkunden an die neuen Ehrengemeindevertreter, Karlheinz Reichmann dankte ihnen im Namen aller Malsfelder Bürgerinnen und Bürger. (l)